

Satzung

Fertigung: 1

der Gemeinde Malterdingen, Landkreis Emmendingen, über den Bebauungsplan "Bienenberg".

Der Gemeinderat hat am 18.03.1996 den Bebauungsplan "Bienenberg" unter Zugrundelegung der nachfolgenden Rechtsvorschriften als Satzung beschlossen:

1. Baugesetzbuch vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), in der Fassung der Bekanntmachung aufgrund des Artikels 1 des Gesetzes über das Baugesetzbuch vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191), zuletzt geändert durch Art. 2 MagnetschwebebahnplanungsG vom 23.11.1994 (BGBl. I. S. 3486)
2. Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB - Maßnahmen G) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. April 1993 (BGBl. I S. 622).
3. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F.der Bekanntmachung vom 23.1.1990 (BGBl. I S. 132); zuletzt geändert durch Art.3 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I. S. 466).
4. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzVO 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 S. 58)
5. § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 08.08.1995 (GBl. S. 617)
6. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) i.d.F. vom 3. Okt. 1983 (GBl. S 578, ber. S. 720) zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.1991 (GBl. S 860)

§ 1Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Abgrenzung im "Zeichnerischen Teil" (Anlage 1) des Bebauungsplanes.

§ 2Dringender Wohnbedarf

Der Bebauungsplan dient der Deckung eines dringenden Wohnbedarfs der Bevölkerung i.S.d. § 1 des BauGB-Maßnahmengesetzes.

§ 3Bestandteile

1. Die Satzung besteht aus:
 - a. den "Bebauungsvorschriften" vom 18.03.1996 Anlage 2, Blatt 1-7
 - b. dem "Zeichnerischen Teil" (M 1 : 500) vom 18.03.1996 Anlage 1, 1 Blatt
 - c. Schnitte I/I und II/II (M 1 : 200) vom 18.03.1996 Anlage 5, 1 Blatt
(verbindlich bezüglich Trauf- und First
höhen für die Grundstücke Nr. 8 bis 10)
 - d. Grünordnungsplan Anlage 8
Plan 1 – Bestandserhebung und Wertung
Plan 2 – Maßnahmen vom 08.12.1995

2.. Der Satzung beigefügt sind:

- | | | |
|--|----------------|---------------------|
| a. die "Begründung" (m. Erläuterungen zum GOP) | vom 08.12.1995 | Anlage 3, Blatt 1-7 |
| b. der "Funktionsplan" (M 1:500) | vom 18.03.1996 | Anlage 4, 1 Blatt |
| c. "Flächennachweis" (M 1:500) | vom 18.03.1996 | Anlage 6, 1 Blatt |
| d. der "Übersichtsplan" (M 1:5000) | vom 18.03.1996 | Anlage 7, 1 Blatt |

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinn des § 75 LBO handelt, werden aufgrund § 74 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Änderung Bebauungsplan "Malterdingen – West"

Die Grundstücke Flst. Nr. 5578 und 5578/1 und der nördliche Teil der Straße "Am Bienenberg" (bis zur südlichen Grenze von Flst. Nr. 5578) werden aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Malterdingen – West" herausgenommen.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Malterdingen, den 19. Sep. 1996



Bußhardt
.....
Bußhardt, Bürgermeister

Mit Schreiben vom 10. April 1996 wurde die Satzung beim Landratsamt Emmendingen zur Genehmigung vorgelegt (§ 1 Abs. 2 BauGB-MaßnahmenG i.V.m. § 6 Abs. 2 und 4 BauGB). Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde innerhalb der in § 6 Abs. 4 BauGB genannten Frist von 3 Monaten nicht geltend gemacht (§ 11 Abs. 3 BauGB). Die Genehmigung gilt damit als erteilt.

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am 19. September 1996 im Mitteilungsblatt der Gemeinde Malterdingen ortsüblich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist damit am 19. September 1996 in Kraft getreten.

Malterdingen, 19. September 1996

Bußhardt
.....
Bußhardt, Bürgermeister

